

Tierzuchtleiter Diplomlandwirt Dietmar Liebig

*06.03.1938 Döbeln, Sa.

Schweinezucht

1966 – 1967	Instrukteur für Schweinezucht in den Kreisen Nordhausen, Heiligenstadt und Worbis
1967 – 1971	Instrukteur für Schweinezucht, Betreuung der Stammzuchten in NW-Thüringen (VEG Nordhausen, LPG Nohra, Buhla und Großwechungen) für das Linienzuchtprogramm mit den DL-Linien 60, 62 und 63; Auswahl der Prüfgruppen, Einstufung der Jungsauen; Absatz der Jungsauen
1972 – 1990	Mitwirkung bei der Neuzüchtung der Schwerfurter Fleischrasse im VEG Nordhausen (2.000 Zuchtsauen), dazu der Genreserve Pietrain und der Vorlaufzucht, Selektion in den Haltungsstufen, Beschickung der beiden Prüfstationen, Selektion der Jungeber, Mitwirkung bei der Körung der Jungeber, Kontrolle des Verkaufs an jährlich 1.400 gekörten Ebern sowie 8.000 bis 10.000 ungedeckten Hybridsauen, Vertretung des Zuchtleiters bei Anpaarung und Selektion
1990 – 1995	Fortsetzung der Zucht und Selektion bei allen Rassen, Übernahme von Aufgaben für den Thür. Schweinezuchtverband in der Region NW-Thüringen
1995 – 2001	Beratung der neuen Herdbuchzuchten Hüpstedt (Leicoma), Rüdigershagen (Pietrain), Allmenhausen (DE) und Deuna (Kreuzungssauen), Unterstützung der Besamungsstation Stotternheim beim Zukauf der Jungeber und Spermaabsatz; Vorbereitung und Durchführung von Tierschauen

Boettcher, H.2000: Dietmar Liebig in der Züchtermappe des Deutschen Schweinemuseums in Ruhlsdorf bei Teltow